


Das Geld kam wie ein kleines Wunder

Greven - Da kamen die Spenden aus Greven gerade richtig. Die Baufirma hatte schon viele Wochen gebaut für die Erweiterung der St. Charles Schule in Tansania. Die Ordensschwestern, die die Grundschule in Iringa im Landesinnern von Tansania aufgebaut haben und leiten, hatten die Firma immer wieder vertrösten müssen wegen der Bezahlung, denn sie sind sehr auf Spenden angewiesen. Die Martinusgemeinde kümmert sich seit Jahren um diese Schule, zu der die Afrikagruppe der Gemeinde eine sehr enge Beziehung durch regelmäßige Kontakte und Besuche vor Ort pflegt. heißt es in einer Pressemitteilung.

Montag, 15.07.2019, 10:24 Uhr  aktualisiert: 15.07.2019, 10:40 Uhr



Der Neubau der St. Charles Schule in Tansania. Foto: Pier

Die Schule gilt als eine der besten in der ganzen Region und ist daher bei der Bevölkerung beliebt und begehrt. Die Klassengröße war inzwischen auf knapp 100 Kinder gestiegen, ein Anbau wurde notwendig.

Als die Schwestern die Baufirma kaum noch bezahlen konnten, kam aus Greven durch die Afrikagruppe der Martinusgemeinde eine große Spendensumme direkt auf das Konto der Schule.

Die Schwestern sprachen von einem Wunder, das ihnen da unverhofft zu Hilfe kam und konnten den Erweiterungsbau zu Ende führen. Am letzten Montag, dem ersten Schultag nach den großen Ferien in Tansania, konnten mit großer Freude und Begeisterung drei neue Klassenräume in Betrieb genommen werden.

Es müssen noch einige Restarbeiten durchgeführt werden, aber der Unterricht in diesem neuen Anbau konnte aufgenommen werden. Die Schwestern und die Schüler sprechen immer noch von einem Wunder, das ihnen da mit den Spendengeldern aus Greven aus der Klemme geholfen hat.

Die Ordensschwestern haben die Afrikagruppe gebeten, allen Spendern aus Greven herzlich zu danken. Wörtlich schreibt Schwester Litty, die Leiterin der Schule: „Wir konnten den Schulbetrieb ohne diesen Anbau nicht ordnungsgemäß weiterführen, wussten aber nicht, wie wir das finanziell stemmen könnten. Jetzt sehen wir, dass Gott durch Euch ein Wunder gewirkt hat. Ich habe keine Worte, wie ich Euch danken kann. Möge Gott einen jeden von euch segnen jeden Tag und jeden Moment in eurem Leben“.

Die Martinusgemeinde unterstützt seit vielen Jahren die St. Charles

Schule in Iringa/Tansania und wird mit weiteren Aktionen in der Gemeinde versuchen, die Schule zu fördern. Experten sind sich einig, dass die Schulbildung die wichtigste Basis für den Fortschritt in Entwicklungsländern ist.

SCHLAGWÖRTER

Schulneubau
